

„Fürchtet Euch nicht!“ - Newsletter des CVMT e.V. vom 26.November 2012:

Liebe Leser,

bisher ist es uns recht gut gelungen, mit Hilfe des Vereins ein christliches Angebot in unseren Dörfern aufrecht zu erhalten, obwohl die Amtskirche alles Mögliche unternimmt, um dies zu verhindern. Sie tut dies im Stil einer Besatzungsmacht, die, nachdem der Pfarrer suspendiert, die Gebäude requiriert, Akten entwendet und unsere Schaukästen mit Schlössern versehen wurden, um die Informationshoheit auszuüben (wir berichteten), nun auch noch lang geplante Veranstaltungen des Dorfes unterbindet.

Was ist passiert? Der GKR Manker-Temnitztal hatte schon im Januar diesen Jahres gemeinsam mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität Manker ein Adventskonzert mit dem in unserer Gegend hochgeschätzten Möhring-Männerchor verabredet. Die Kirche in Manker wäre sicher voll gewesen. Pfarrer Rein aus Walsleben hat jedoch vor zwei Wochen mit der Begründung, nur die sogenannte Gesamtkirchengemeinde Temnitz sei zuständig für das Hausrecht der Kirche in Manker, das Konzert beim Möhringchor abgesagt. Die ausführliche und objektive Berichterstattung hierzu finden Sie in dem Artikel des Ruppiner Anzeigers auf unserer Homepage ([Link](#)). Es scheint der Amtskirche zu genügen, Gebäude und Territorien zu besitzen, auf die Zustimmung der Menschen zu solchen Vorgehensweisen scheint es nicht anzukommen nach dem Motto „lass sie mich hassen, Hauptsache sie fürchten mich“.

Leider hat die Landessynode der EKBO in der letzten Woche die Einführung des Gesamtgemeindemodells für die gesamte Landeskirche beschlossen. Die Kreissynoden können jetzt mit einfacher Mehrheit die Strukturen so verändern, dass Wittstocker Verhältnisse auch woanders eintreten. Bitte bedenken Sie, wenn Sie die üblichen Erfolgsmeldungen in der Presse über unseren Kirchenkreis lesen, dass die Kritiker wie die Kirchengemeinde Manker-Temnitztal entgegen ihrer Bemühungen darum bewusst nicht in die sogenannte Evaluation durch die EKD einbezogen wurden. Sie werden sogar offiziell als „Brandstifter“ bezeichnet.

Sie finden auf unserer Homepage einen sehr aufschlussreichen Kommentar von Herrn Prof. em. Dr. Eberhard Mechels (Schleswig-Holstein), der sich mit einer der zahlreichen Werbeschriften des Kirchenkreises in Sachen Reform sehr kritisch auseinandersetzt ([Link](#)).

Unsere Auswertung der Reform im Kirchenkreis Wittstock-Ruppin (vgl. unsere Homepage: [Link](#)) wurde in voller Länge im „Deutschen Pfarrerblatt“ als Leserbrief veröffentlicht. Es gibt schon erste, sehr betroffene Rückmeldungen von Pfarrern auch aus anderen Landeskirchen.

Termine:

Der **Bibelkreis** trifft sich wieder am 16.Dezember um 15.30 Uhr, studiert wird weiterhin „Jesu Lehre“ in der „Bergpredigt“.

Am 1. Adventssonntag wird in der Kirche von Manker anstelle des ausgefallenen Konzertes ein **Adventsliedersingen** mit Orgelspiel durchgeführt. Es bestehen allerdings bei Einigen große Unsicherheit und Ängste, ob man ohne Erlaubnis der Walslebener Pfarrer in die eigene Kirche dürfe. Was sagten die himmlischen Heerscharen doch gleich als Erstes zu den Hirten?

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine fröhliche und angstfreie Adventszeit.

Der Vorstand

des „Christlichen Vereins Manker.Temnitztal e.V.“